

Für ein besseres Miteinander im Straßenverkehr: Kampagne #mehrAchtung startet heute in Hamburg

Das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) haben in enger Zusammenarbeit mit einer breiten Allianz an Partnern die bundesweite Kampagne #mehrAchtung 2023 ins Leben gerufen. Ziel ist es, das Miteinander zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern zu stärken und somit die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Auch das Hamburger Taxengewerbe, der ADFC und die Behörde für Verkehr und Mobilitätswende setzen sich gemeinsam für mehr Rücksichtnahme und Verständnis im Straßenverkehr ein.

Zum heutigen Kampagnenauftakt sind Vertreterinnen und Vertreter des Rad- und Taxenverkehrs zusammengekommen, um für ein besseres Miteinander zu sensibilisieren. Der Blick über die Schulter, ausreichend Abstand beim Überholen und das Einhalten von Geschwindigkeitsbegrenzungen sind von großer Bedeutung im täglichen Verkehrsgeschehen und können dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden.

Anjes Tjarks, Senator für Verkehr und Mobilitätswende: „Der Radverkehr und der nachhaltige Taxenverkehr sind zwei wichtige Säulen im urbanen Verkehrsnetz in Hamburg. Wir müssen gemeinsam daran arbeiten, unseren Stadtverkehr sicherer zu gestalten, indem wir für ein stärkeres Miteinander zwischen beiden Verkehrsgruppen werben. Durch gegenseitige Rücksichtnahme und Achtsamkeit können häufige Unfallquellen, wie beispielsweise Dooring-Unfälle vermieden werden. Die bundesweite Kampagne #mehrAchtung schärft ab heute auch das Bewusstsein aller Verkehrsteilnehmenden in Hamburg für ein harmonisches Miteinander im Straßenverkehr. Dazu werden wir über 750 Taxis mit auffälligen Kopfstützen-Überzügen und Slogans ausstatten.“

Werner Möllmann, Vorstand Hansa Funktaxi eG: „Taxis sind aus dem Hamburger Stadtbild nicht wegzudenken. Taxifahrer verdienen mit Fahrten von A nach B ihren Lebensunterhalt und sind deshalb immer und überall auf Hamburgs Straßen unterwegs. Schon allein deshalb setzen wir uns für ein friedliches Miteinander mit Verkehrsteilnehmern wie den Radfahrenden ein. Um Konflikte möglichst zu vermeiden, müssen sich zunächst alle Beteiligten an die gesetzlichen Regeln halten und auch Verständnis für den anderen zeigen. Mit der Unterstützung der Aktion #mehrAchtung werden wir als Marktführer in der Metropolregion Hamburg dazu beitragen, Unfälle zu vermeiden.“

Jan Grupe, Vorsitzender Taxen-Union Hamburg: „Meckern, Pöbeln, Hupen - der Umgang zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmern wird immer rauher. Das wollen wir jetzt mit der Kampagne #mehrAchtung ändern. Wir wollen erreichen, dass sich Taxifahrende und Radfahrende im Straßenverkehr umsichtig und rücksichtsvoll verhalten. Das ist nicht nur gut fürs Nervenkostüm, sondern kann auch schwere Unfälle verhindern. Das Taxigewerbe setzt sich mit dieser starken Aktion für ein vernünftiges Miteinander ein und leistet damit sicherlich einen wichtigen Beitrag für den Verkehrsfrieden auf unseren Straßen.“

Prof. Cajus Pruin, Vorstand ADFC Hamburg: „Die Aufmerksamkeit auf das grundsätzliche Risiko von Dooring-Unfällen zu lenken begrüßen wir außerordentlich, kommt es hierbei doch in der Regel zu schweren Verletzungen bei den Radfahrenden. Für ein besseres Miteinander im Straßenverkehr setzen wir uns als ADFC seit Jahrzehnten ein, die Kampagne #mehrAchtung zielt genau darauf ab. Es darf aber nicht vergessen werden, dass für ein gerechtes und sicheres Miteinander auf den Straßen zunächst die gesetzlichen Grundlagen geschaffen werden - insoweit darf die Kampagne nicht davon ablenken, dass es zeitnah eine Novellierung des StVG und der StVO braucht um genau das zu erreichen: ein faires Miteinander aller Verkehrsteilnehmenden!“

Rückfragen der Medien

Behörde für Verkehr und Mobilitätswende

Pressestelle | Rika Bootz

Telefon: 0176 42868901

E-Mail: pressestelle@bvm.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bvm

Twitter, Instagram: [@bvm_hh](https://www.instagram.com/bvm_hh)